

Generalversammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **5 (1922)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fünfter Jahresbericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922.

A. Generalversammlung.

Die V. *Generalversammlung* der *Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs* fand am 11. Mai 1922 in Olten unter dem Vorsitz des Präsidenten des Verkehrsrates, Herrn Direktor G. Kunz, statt.

Herr A. Schätz (Bern) amtierte als Stimmzähler, Herr Jaton (Zürich) als Sekretär. Nach der Präsenzliste waren 56 Mitglieder und Delegierte mit insgesamt 560 Stimmen anwesend.

Der *Geschäftsbericht* und die *Jahresrechnung* pro 1921 wurden genehmigt. Bezüglich des erstern riefen der Entwurf zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, sowie die Einreiseformalitäten an der Schweizergrenze, welche den Automobilisten des öftern Anlass zu Beschwerden geben, eine lebhafte Diskussion hervor.

Herr A. Junod (Zürich) erstattete Bericht über »*Die Institutionen im Hinblick auf den Fremdenverkehr im Auslande und in der Schweiz*«. Er wies angelegentlich darauf hin, dass die Fremdenindustrie, mehr als jeder andere Gewerbezweig, eine Zersplitterung der Kräfte ausschliesst und ein *geschlossenes Vorgehen* erheischt. Die Mehrzahl der Reiseverkehrsgebiete hat ihre Bestrebungen bezüglich Propaganda und Publizität im Auslande zu vereinigen gesucht. Es ist dies besonders der Fall in Italien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Holland, Schweden und in der Schweiz.

Herr Junod gab eine kurze Übersicht über die Zentralorganisation zugunsten des Fremdenverkehrs in den angeführten Ländern: In den einen sind die nationalen Ämter Verwaltungsdienste der Regierung und unterstehen einem Ministerium; anderwärts tragen sie, wie in der Schweiz, den Charakter von Privatinstitutionen, die jedoch gleichzeitig von den Behörden finanziell und moralisch unterstützt werden. Sie bemühen sich allgemein, die auf dem Gebiete des Reiseverkehrs arbeitenden Kräfte und Organisationen im In- und Auslande zu zentralisieren.

Herr Lucchini, Vertreter der Stadt Lugano, wurde zum Mitglied des Verkehrsrates ernannt.

Folgende Herren werden als Rechnungsrevisoren der Verkehrszentrale für das Jahr 1922 amten:

HH. Raaflaub, Gemeinderat, Bern, und Butticaz, Hotelier, Lausanne.

Herr Dr. Jäger, Vize-Direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich, wurde zum Suppleanten ernannt.